BEDIENUNGS-ANLEITUNGEN	KOMPRESSOR B110		DE	Übersetzung der Originalanleitung	
	MOD.	B110/05 - PICK UP - PICO		Code	Ausgabe	Überarbeit.
				MAN_B110_A001	16.12.10	REV00_06_2016

prematic DRUCKLUFT–TECHNIK

PATENT PENDING

1. BEZEICHNUNG DER BESTANDTEILE

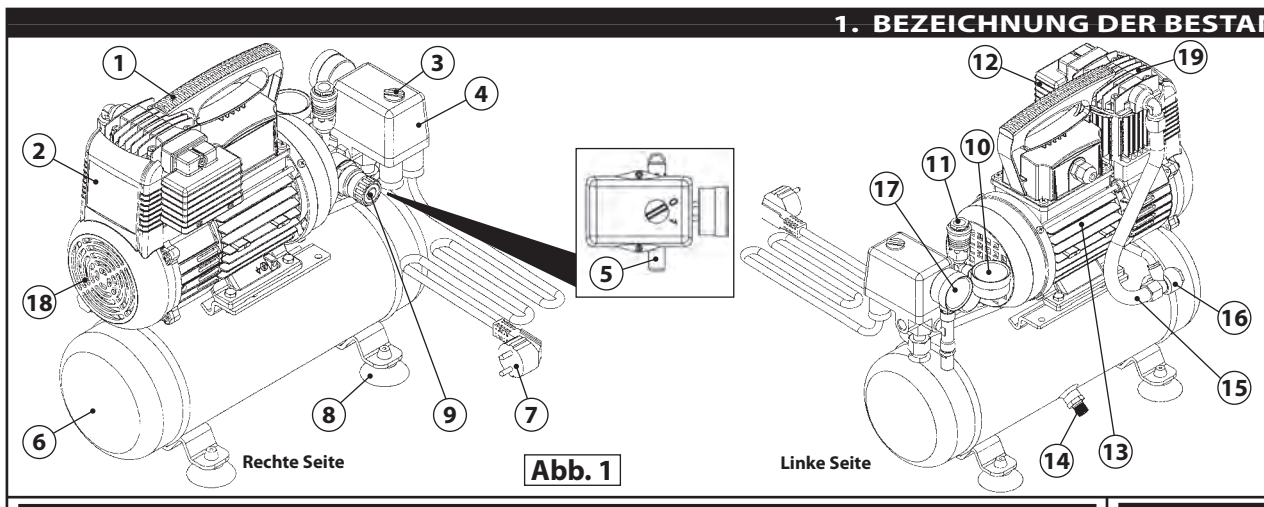


Abb. 1

1. Griff
2. Förderluft
3. Schalter ON (I) - OFF (0)
4. Druckwächter
5. Sicherheitsventil (geeicht auf 10,5 bar)
6. Luftbehälter
7. Stecker mit Stromversorgungskabel
8. Stützfuß
9. Ausgangsdruckregler
10. Druckmesser Ausgangsdruck
11. Luftschnellablasshahn
12. Luftansaugfilter
13. Elektromotor
14. Kondenswasser-Ablassventil
15. Anschlussrohre Pumpeneinheit/Behälter
16. Rückschlagventil
17. Druckmesser Behälterdruck
18. Fixes Schutzgitter des Lüfterrades
19. Zweizylinder-Pumpeneinheit

2. TECHNISCHE DATEN

Speisespannung/Frequenz	110-230/50 V/Hz	110-230/60 V/Hz
Nennleistung	0,75 kW	1.1 kW
Max. Betriebsdruck	9 bar	
Gewogener Schalldruckpegel A an den Arbeitsplätzen (Richtlinie 2006/42/EG)	72 dB	73 dB
Drehgeschwindigkeit Motorwelle	2800 rpm	3400 rpm
Behälter-Fassungsvermögen	5 lt	
Wirkungsgrad (Saug-/Abgabeleistung)	110/60 l/min	130/60 l/min
Temperatur/Feuchtigkeit der Umgebungsluft	+5°C ÷ +40°C / 5% ÷ 95%	
Gesamtgewicht	12,5 Kg	
Abmessungen (b×l×h)	191×414×392 mm	

3. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gentilin S.r.l. - Via delle Tezze, 20/22 36070 Trissino (VI) - Italien - USt-IdNr.: **01262520248**
erklärt, dass die folgenden Maschinen: **KOMPRESSOREN B110/05 - PICK-UP - PICO**
MASCHINE: **Luftkompressor (Supercharger)**

Stempel: Genlilin SRL Via delle Tezze 20/22 - 36070 TRISSINO (VI) Cod.Fisc. e P. IVA IT01262520248 Tel.+39 0445/962000 r.a.-Fax+39 0445 451412 http://www.gentilin.it E-mail:commerciale@gentilin.it

SERIENNUMMER: _____

mit den Vorschriften der folgenden Richtlinien übereinstimmen:
- Richtlinie **2006/42/EG** des europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung).
- Richtlinie **2014/30/EU** des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014, die die Richtlinie 2004/108/ EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit und zur Aufhebung der Richtlinie 89/336/EWG 97/23/EG (Art. 3.3) ersetzt.
- Richtlinie **2014/35/EU** des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014, die die Richtlinie 2006/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 ersetzt.

Zur Erstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigte Person: **Giuseppe Gentilin**, als technischer Leiter.

Ort: **Via delle Tezze, 20/22 - 36070 Trissino (VI) ITALY** Datum: _____

4. CE-MARKIERUNG

Das CE-Markenzeichen bestätigt die Konformität der Maschine mit den wesentlichen Sicherheits- und Gesundheitsvoraussetzungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.
Die Markierung besteht aus einem Polyester-Klebeschild, mit schwarzem Thermotransferdruck, das auf der Motorschalttafel angebracht ist **(Abb. 2)**.

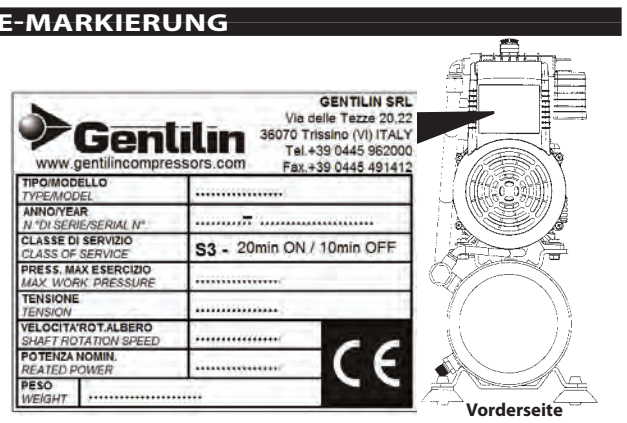


Abb. 2

5. BEDEUTUNG DES HANDBUCHS

VOR DEM GEBRAUCH DER MASCHINE MÜSSEN DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DIE ANLEITUNGEN DIESES HANDBUCHS VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

- Die Bedienungsanleitungen wurden gemäß den von der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** vorgeschriebenen Anweisungen erstellt, um ein einfaches und korrektes Verständnis der behandelten Argumente von Seiten der mit dem Gebrauch und der Wartung der gegenständlichen Maschine beauftragten Bediener zu gewährleisten. Falls die Bediener Schwierigkeiten mit dem Verständnis der Anleitungen haben sollten, sind sie, zwecks Vermeidung falscher persönlicher Interpretationen, welche ihre Sicherheit beeinträchtigen könnten, gebeten, beim Hersteller vorgehend die korrekten Erklärungen bzw. weitere Informationen einzuholen.
- Die Bedienungsanleitungen müssen den autorisierten Bediener jederzeit zur Verfügung stehen und an einem sicheren Ort in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden.

DIE VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNGEN SIND EIN INTEGRIERENDER BESTANDTEIL DER MASCHINE UND MÜSSEN FÜR ZUKÜNFTIGE KONSULTATIONEN BIS ZUR ABRÜSTUNG DERSELBEN AUFBEWAHRT WERDEN. DAS HANDBUCH MUSS DEN AUTORISIERTEN BEDIENERN STETS ZUR VERFÜGUNG STEHEN UND SICHER UND AN EINEM GESCHÜTZTEN ORT IN DER NÄHE DER MASCHINE AUFBEWAHRT WERDEN.
DER HERSTELLER LEHNT JEGLICHE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER SACHEN AB, DIE AUF DIE NICHTBEACHTUNG DER IM VORLIEGENDEN HANDBUCH ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN UND HINWEISE ZURÜCKZUFÜHREN SIND.
BEI VERLUST ODER BEEINTRÄCHTIGUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNGEN IST EINE KOPIE BEIM HERSTELLER ODER BEIM AUTORISIERTEN HÄNDLER ANZUFORDERN. HIERZU MÜSSEN IMMER DAS MASCHINENMODELL UND DIE IN DER KOPFZEILE ANGEGEBENE REVISIONSNUMMER ANGEGEBEN WERDEN.
DIE VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNGEN ENTSPRECHEN DEM TECHNISCHEN STAND ZURZEIT DER MARKTEINFÜHRUNG DER MASCHINE; SIE KÖNNEN NICHT LEDIGLICH AUFGRUND DER TATSACHE, DASS SIE IN ZUKUNFT AUFGRUND VON NEUEN ERKENNTNISSEN ANGEPASST WERDEN KÖNNTEN, ALS UNGEEIGNET ERACHTET WERDEN.
DIE VORLIEGENDEN BEDIENUNGSANLEITUNGEN MÜSSEN BEI EINEM ALLFÄLLIGEN HALTERWECHSEL ZWINGEND MIT DER MASCHINE SELBST DEM NEUEN VERWENDER AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

6. ZIELGRUPPEN

- Dieses Handbuch ist ausschließlich für die autorisierten Bediener auf der Grundlage ihrer spezifischen technisch-professionellen Kenntnisse für die jeweilige Art von Eingriffen bestimmt.
- Die nachfolgend dargestellten Symbole befinden sich am Beginn eines Abschnittes und zeigen an, welcher Bediener für das jeweilige Argument zuständig ist.

DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DÜRFEN AN DER MASCHINE LEDIGLICH DIE FÜR IHRE SPEZIFISCHEN KOMPETENZEN VORGESEHENEN EINGRIFFE VORNEHMEN.
VOR JEGLICHEN EINGRIFF AN DER MASCHINE MÜSSEN SICH DIE AUTORISIERTEN BEDIENER VERGEWISSERN, DASS SIE ÜBER DIE ERFORDERLICHEN KÖRPERLICH-GEISTIGEN VORAUSSETZUNGEN VERFÜGEN, UM JEDERZEIT DIE SICHERHEITSBEDINGUNGEN ZU GEWÄHRLEISTEN.

ZUSTÄNDIGER BEDIENER: Bediener mit einem Mindestalter von 18 Jahren (privater Benutzer oder Betriebsamitarbeiter), welcher gemäß den im Verwendungsland für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz geltenden Bestimmungen ausschließlich für das Einschalten, den Gebrauch und das Ausschalten der Maschine zuständig ist. Hierzu muss der Bediener zwingend die hier angegebenen Anleitungen beachten und mit den vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstungen ausgestattet sein.

MECHANISCHES / PNEUMATISCHES WARTUNGSPERSONAL: Es handelt sich um einen qualifizierten Techniker, welcher ausschließlich für Eingriffe an den mechanischen / pneumatischen Teilen befähigt ist, um Einstellungen, Wartungen und/oder Reparaturen, auch bei ausgeschalteten Schutzvorrichtungen, unter strengster Einhaltung der im vorliegenden Handbuch bzw. in anderen, spezifischen, exklusiv vom Hersteller gelieferten Unterlagen enthaltenen Anleitungen vorzunehmen. Er muss mit den vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstungen ausgestattet sein.

ELEKTRISCHES WARTUNGSPERSONAL: Es handelt sich um einen qualifizierten Techniker, welcher ausschließlich für Eingriffe an den elektrischen Teilen befähigt ist, um Einstellungen, Wartungen und/oder Reparaturen, auch bei ausgeschalteten Schutzvorrichtungen, unter strengster Einhaltung der im vorliegenden Handbuch bzw. in anderen, spezifischen, exklusiv vom Hersteller gelieferten Unterlagen enthaltenen Anleitungen vorzunehmen. Er muss mit den vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstungen ausgestattet sein.

BETRIEBLICHER SICHERHEITSBEAUFTRAGTER: Es handelt sich um einen qualifizierten, vom Arbeitgeber ernannten Techniker (sofern die Maschine betrieblich verwendet wird), welcher über die von den Bestimmungen für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz vorgesehenen, technisch-professionellen Voraussetzungen verfügt.

TECHNIKER DES HERSTELLERS: Es handelt sich um einen qualifizierten Techniker, welcher vom Hersteller bzw. vom autorisierten Händler entsandt wird, um den erforderlichen Kundendienst, ordentliche und außerordentliche Wartungseingriffe, sowie alle nicht in den vorliegenden Anleitungen beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, für welche eine spezifische Maschinenkenntnis erforderlich ist. Er muss mit den vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstungen ausgestattet sein.

7. ZUSTAND „MASCHINE AUSGESCHALTET“

Vor jeglichem Wartungseingriff und Einstellungen der Maschine muss:
1) Die Stromzufuhr abgetrennt werden. Versichern Sie sich, dass der „ON-OFF“-Schalter auf „**OFF**“ (0) steht **(10 - Abb. 1)**.
2) Das Stromkabel von der Steckdose neben der Maschine abgetrennt werden.
3) Der Behälter entleert werden **(9 - Abb. 1)** (kein Druck vorhanden).

8. GARANTIE

1) **GARANTIEERKLÄRUNG:** Der Hersteller verpflichtet sich gegenüber dem Käufer, die Maschine oder Maschinenteile auszutauschen, zu reparieren oder auf sonstige Weise Arbeiten an der Maschine vorzunehmen, wenn Konformitätsmängel vorhanden sind, die ihren korrekten Gebrauch und Betrieb beeinträchtigen und in jedem Fall nur wenn diese Mängel auf die effektive Herstellerhaftung zurückzuführen sind. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die beste Lösung innerhalb eines vernünftigen Zeitraumes zu übernehmen, um die Konformität wieder herzustellen.
2) **KÄUFER:** Der Käufer wird als „Konsument“ bezeichnet, wenn es sich um eine physische Person handelt, welche die Maschine nicht im Rahmen einer beruflichen oder Handelstätigkeit verwendet. Der Käufer wird als „Freiberufler“ oder „Betrieb“ bezeichnet, wenn die Maschine von einer freiberuflich tätigen Person oder von einem Betrieb gekauft wird, welche sie im Rahmen ihrer beruflichen oder Handelstätigkeit verwenden.
3) **FÄLLIGKEITEN:** Der Hersteller haftet, sofern der Konformitätsmangel innerhalb der nachstehenden Zeiten ab dem Kaufdatum auftritt:
24 Monate, wenn es sich beim Käufer um einen „Konsumenten“ (Privatperson – siehe Beschreibung unter Punkt 2) handelt;
12 Monate, wenn es sich beim Käufer um einen „Freiberufler“ oder „Betrieb“ (siehe Beschreibung unter Punkt 2) handelt.
4) **GÜLTIGKEIT:** Die Garantie ist gültig, sofern der Käufer dem Hersteller den Konformitätsmangel innerhalb von 2 Monaten nach Feststellen des Fehlers mitteilt. Vorgenannte Mitteilung muss obligatorisch gemeinsam mit der Vorlage des regulären Kaufdokuments (Kassenbon oder Rechnung) erfolgen.
5) **VERFALL:** Die Garantie verfällt in allen Fällen, in welchen der Käufer die Maschine auf ungeeignete Art und Weise und nicht entsprechend den Angaben der vorliegenden Bedienungsanleitung verwendet, bzw. wenn der Konformitätsmangel durch die Unerfahrenheit des Käufers/Benutzers oder durch höhere Gewalt entsteht.
6) **VERANTWORTLICHKEIT:** Der Hersteller haftet in keiner Weise für allfällige Schäden/Verluste zu Lasten des Käufers aufgrund einer mangelnden oder geringeren Produktion, welche durch allfällige Konformitätsfehler verursacht wird.
7) **SPESEN:** Die Spesen für die Arbeitskräfte und das Material, welche zur Wiederherstellung der Betriebstüchtigkeit der Maschine erforderlich sind, gehen zu Lasten des Herstellers. Die Versandkosten und –art müssen mit dem autorisierten Händler vereinbart werden.

9. VORBEHALT DER RECHTE

- Die mit den vorliegenden „Bedienungsanleitungen“ verbundenen Rechte verbleiben im Eigentum des Herstellers.
- Ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers ist es verboten, die Bedienungsanleitungen, gleich mit welchen Mitteln, weder auszugsweise noch in ihrer Gesamtheit, zu vervielfältigen und zu verbreiten.
- Alle in den Bedienungsanleitungen angegebenen Marken gehören den entsprechenden Eigentümern.

10. VORGESEHENER GEBRAUCH

VERWENDUNGSBEREICH: Industrie, Gewerbe und Zivilbereich.
AUFSTELLUNGSORT: Geschlossene und ausreichend beleuchtete und belüftete Räumlichkeiten, mit Temperatur- und Feuchtigkeitswerten der Umgebungsluft gemäß Abs. 2. Die Räume müssen den im Verwendungsland geltenden Vorschriften bezüglich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz gerecht werden. Die Maschine muss auf einer waagrechten Fläche aufgestellt werden, auf welcher die Stabilität im Verhältnis zu den Abmessungen und dem Gewicht (s. Abs. 2) gewährleistet ist.

ACHTUNG!
DIE MASCHINE MUSS AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFGESTELLT WERDEN.

VORGESEHENER GEBRAUCH: Luftverdichtung (ohne Öl) für die Verwendung von geeigneten und den einschlägigen Bestimmungen entsprechenden Druckluftwerkzeugen (z. B. Pistolen/Geräte zum Durchblasen, Aufblasen, Reinigen, Lackieren und Sandstrahlen, usw.).
FÜR DIE VERWENDUNG ZUSTÄNDIGE BEDIENER: Ein einziger autorisierter Bediener, mit den technisch-professionellen Voraussetzungen gemäß Abs. 6.

11. RATIONELL VORHERSEHBARER, NICHT KORREKTER GEBRAUCH

Die Maschine wurde ausschließlich für den in Abs.10 beschriebenen Verwendungszweck entworfen und hergestellt. Jeglicher andere Gebrauch und Einsatz ist daher strengstens verboten, weil dadurch die Sicherheit der autorisierten Bediener und die Effizienz der Anlage selbst beeinträchtigt werden könnten.

DIE INBETRIEBNAHME DER MASCHINE IN RÄUMEN MIT EINER POTENTIELL EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN ATMOSPHÄRE BZW. IN PRÄSENZ VON BRENNBAREN PULVERN/STAUB (Z. B. HOLZSTAUB, HOLZMEHL, ZUCKER UND GETREIDE) IST STRENGSTENS VERBOTEN.
ES IST STRENGSTENS VERBOTEN DAS GERÄT IN BEREICHEN MIT FEINSTAUBPARTIKELN ODER ABRASIVEN PARTIKELN ZU VERWENDEN.
GEFAHR VON VERBRENNUNGEN BEI ZUFÄLLIGEM KONTAKT MIT DER ZWEIZYLINDER-PUMPENEINHEIT UND DEM ELEKTROMOTOR. ACHTUNG: ES BESTEHT EIN RESTRISIKO - SIEHE HIERZU ABS. 22).
DIE MASCHINE MUSS UNTER BEACHTUNG DER IM VERWENDUNGSLAND FÜR DIE EMISSIONEN (GERÄUSCH) GELTENDEN GESETZESBESTIMMUNGEN VERWENDET WERDEN.
WÄHREND DES GEBRAUCH MUSS DURCHGEHEND SICHERGESTELLT WERDEN, DASS SICH KEINE NICHT AUTORISIERTEN PERSONEN AN DIE MASCHINE ANNÄHERN.
DIE MASCHINE MUSS AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFGESTELLT WERDEN.
DIE MASCHINE DARF AUF KEINEN FALL IM FREIEN VERWENDET WERDEN.
DIE VERWENDUNG DER MASCHINE FÜR ANDERE ALS DEN VOM HERSTELLER VORGESEHENEN ZWECK (ABS. 10) IST STRENGSTENS VERBOTEN.
AUF KEINEN FALL DÜRFEN NICHT GEEIGNETE BZW. NICHT DEN EINSCHLÄGIGEN BESTIMMUNGEN ENTSPRECHENDE LUFTROHRE (VERLÄNGERUNGEN), ANSCHLÜSSE UND WERKZEUGE VERWENDET WERDEN.
DIE MASCHINE DARF AUF KEINEN FALL MIT KRÄNEN UND/ODER HUBKARREN ANGEHOBEN WERDEN.
AUF KEINEN FALL DARF DER DRUCKLUFTSTRAHL AUF PERSONEN ODER TIERE GERICHTET WERDEN.
DIE MASCHINE DARF AUF KEINEN FALL FÜR DEN TRANSPORT UND/ODER DAS ANHEBEN VON PERSONEN, TIEREN UND SACHEN VERWENDET WERDEN.
ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, AUF DIE MASCHINE ZU STEIGEN.
DAS ZIEHEN DER MASCHINE, GANZ GLEICH MIT WELCHEN MITTELN UND FAHRZEUGEN, IST STRENGSTENS UNTERSAGT.
DIE MASCHINE DARF AUF KEINEN FALL MANUELL AUF ANSTIEGEN UND HÄNGEN MIT GEFÄHRLICHEM GEFÄLLE FORTBEWEGT WERDEN.

12. TRANSPORT UND FORTBEWEGEN DER MASCHINE

Die Maschine kann von Hand von einem Bediener durch den Griff **(A - Abb. 3)**, mit denen sie ausgestattet ist, transportiert werden.

DER TRANSPORT DER MASCHINE MUSS UNBEDINGT VON EINEM ZUSTÄNDIGE BEDIENER UNTER EINHALTEN DER BESTIMMUNGEN HINSICHTLICH DER „MANUELLEN FORTBEWEGUNG VON LASTEN“ VORGENOMMEN WERDEN, DAMIT KEINE ERGONOMISCH UNGÜNSTIGEN BEDINGUNGEN, MIT DER GEFAHR VON RÜCKEN- UND HÜFTVERLETZUNGEN, ENTSTEHEN.

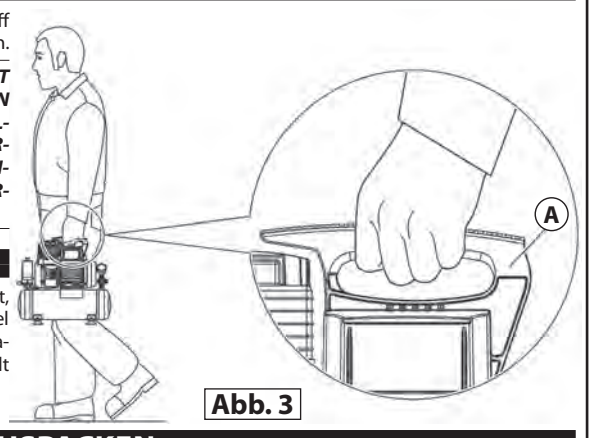


Abb. 3

13. VERPACKUNG

Die Maschine wird vom Hersteller auf einer Palette verpackt, mit Umreifungsbändern befestigt und mit einer Pappschachtel abgedeckt. Sie kann nur mithilfe eines Gabelstaplers oder Gabelhubwagens gehandhabt werden. Die Verpackung enthält einen Kompressor und ein Anleitungshandbuch.

14. AUSPACKEN

Nachdem die Verpackung auf einer ebenen Fläche am Boden abgestellt wurde und sicher steht, kann mit dem Auspacken der Maschine begonnen werden. Hierzu ist diese gemäß den in Abs. 12 beschriebenen Anleitungen aus der Verpackung zu befreien.

DIE VERPACKUNG MUSS GEMÄSS DEN VERSCHIEDENEN MATERIALARTEN UND UNTER STRENGSTER EINHALTUNG DER IM VERWENDUNGSLAND GELTENDEN BESTIMMUNGEN ENTSORGT WERDEN.

15. AUFSTELLEN DER MASCHINE

Die Maschine muss an einem Arbeitsplatz mit den im Abs. 10 angegebenen Merkmalen verwendet werden. Sie muss auf einer ebenen Abstellfläche aufgestellt werden, welche ihre Stabilität im Verhältnis zu ihren Abmessungen und ihrem Gewicht gewährleistet (s. Abs. 2).

DAMIT DIE AUTORISIERTEN BEDIENER UNTER SICHEREN BEDINGUNGEN ARBEITEN KÖNNEN, IST ES RATSAM, DIE MASCHINE IN EINEM MINDESTABSTAND VON 1 m VON ANDEREN GEGENSTÄNDEN UND BEGRENZUNGEN AUFZUSTELLEN.

16. EINLAGERUNG

- Falls die Maschine längere Zeit nicht verwendet wird, muss sie an einem sicheren Ort, mit einer geeigneten Temperatur und Feuchtigkeit, eingelagert und außerdem vor Staub geschützt werden.
- Vor der Einlagerung muss das Kondenswasser aus dem Luftbehälter **(14 - Abb. 1)** abgelassen werden.

17. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Die Maschine kann durch Einstecken des Steckers des Stromkabels in die entsprechende Steckdose mit dem elektrischen Netz verbunden werden **(7 - Abb. 1)**.

DAS STROMNETZ, AN WELCHES DIE MASCHINE ANGESCHLOSSEN WIRD, MUSS DEN VON DEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN IM VERWENDUNGSLAND VORGESEHENEN VORAUSSETZUNGEN ENTSPRECHEN, DIE TECHNISCHEN MERKMALE GEMÄSS ABS. 2 AUFWEISEN UND MIT EINER GEEIGNETEN ERDUNGSANLAGE AUSGESTATTET SEIN.
JEGLICHE ART VON ELEKTROMATERIAL, DAS FÜR DEN ANSCHLUSS VERWENDET WIRD, MUSS DEM VERWENDUNGSZWECK ENTSPRECHEN, „CE"-KONFORM SEIN, WENN ES IN DIE NIEDERSPANNUNGSRICHTLINIE 2006/95/EG FÄLLT UND DEN IM VERWENDERLAND GELTENDEN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN GERECHT WERDEN.
DURCH DIE NICHTBEACHTUNG DER OBEN BESCHRIEBENEN HINWEISE KANN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN. IN DIESEM FALL VERFALLEN SÄMTLICHE GARANTIELEISTUNGEN.
DER HERSTELLER WEIST JEGLICHE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN ODER BETRIEBSSTÖRUNGEN DER MASCHINE DURCH PLÖTZLICHE SPANNUNGSSCHWANKUNGEN AUSSERHALB DER VOM STROMLIEFERANTEN VORGESEHENEN TOLERANZEN (SPANNUNG ±10%, FREQUENZ ±2%) VON SICH.
FALLS ERFORDERLICH, DARF DIE MASCHINE AUSSCHLIESSLICH AN NOTSTROMAGGREGATE MIT EINER HÖHEREN LEISTUNG ALS DER INSTALLIERTEN ANGESCHLOSSEN WERDEN (S. ABS. 2), UM DEN ANLAUFSTROM ZU BEWÄLTIGEN.

18. ANSCHLUSS DES LUFTROHRES (VERLÄNGERUNG) UND DER WERKZEUGE

1) Das Werkzeug mit dem Luftrohr (Verlängerung) verbinden.
2) Das Luftrohr (Verlängerung) an den Luftschnellablasshahn der Maschine anschließen **(Bez. 11 - Abb. 1)**.

DER HERSTELLER LEHNT JEGLICHE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER SACHEN AB, DIE AUF DIE NICHTBEACHTUNG DER VORSTEHENDEN HINWEISE ZURÜCKZUFÜHREN SIND.
ES IST NOTWENDIG, LUFTROHRE (VERLÄNGERUNGEN), ANSCHLÜSSE UND WERKZEUGE ZU VERWENDEN, WELCHE DIE VON DEN ENTSPRECHENDEN HERSTELLERN VORGESEHENEN MERKMALE AUFWEISEN (SIEHE HANDBÜCHER).
AUF KEINEN FALL DÜRFEN NICHT GEEIGNETE BZW. NICHT DEN EINSCHLÄGIGEN BESTIMMUNGEN ENTSPRECHENDE LUFTROHRE (VERLÄNGERUNGEN), ANSCHLÜSSE UND WERKZEUGE VERWENDET WERDEN.

19. VORHANDENE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

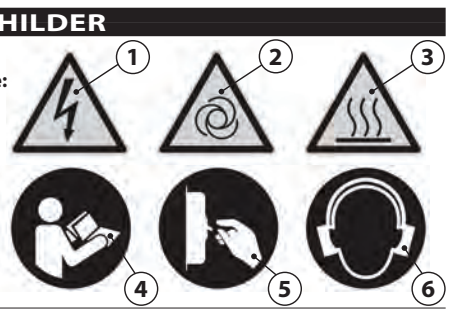
1) **SICHERHEITSVENTIL (5 - Abb. 1):** Es handelt sich um ein zertifiziertes Sicherheitsventil (geeicht auf 10,5 bar), das auf die Druckluftanlage unterhalb des Druckwächters installiert wird. Damit wird der Überdruck aus der Anlage abgelassen, falls der Druckwächter durch allfällige Störungen nicht funktionieren sollte. Bei Eingriff des Sicherheitsventils muss der Bediener die Maschine ausschalten und den Eingriff des Wartungspersonals anfordern.
2) **DRUCKWÄCHTER (4 - Abb. 1):** Es handelt sich um eine elektro-pneumatische Einrichtung (geeicht auf min. 7 und max. 9 bar), welche auf der Druckluftanlage installiert ist. Damit wird das automatische Anlassen der Maschine gesteuert, wenn der Betriebsdruck unter 7 bar absinkt, bzw. das automatische Anhalten, wenn der Betriebsdruck 9 bar erreicht.
3) **FIXES SCHUTZGITTER DES LÜFTERRADES (18 - Abb. 1):** Es handelt sich um eine fixe Schutzvorrichtung, bestehend aus einem Kunststoffgitter, welches mittels Schrauben an der Basis der Zweizylinder-Pumpeneinheit befestigt ist. Dadurch wird der zufällige Kontakt mit dem laufenden Lüfterrad verhindert.
4) **MOTORSCHUTZSCHALTER:** Es handelt sich um einen thermischen Schutz, der im Motor installiert ist und der dessen Betrieb im Fall von Stromüberlastung und/oder Kurzschluss anhält. Die Wiederherstellung erfolgt automatisch bei Wiedereintritt der Temperatur in die voreingestellten Parameter des Herstellers.
5) **DRUCKMESSER BEHÄLTERDRUCK (17 - Abb. 1):** Es handelt sich um eine Messvorrichtung, die auf dem Maschinenbehälter installiert ist. Damit wird der Druck der Druckluft im Inneren des Behälters angezeigt.
6) **DRUCKMESSER AUSGANGSDRUCK (10 - Abb. 1):** Es handelt sich um eine auf der Druckluftanlage der Maschine, vor der Luftschnellablasshahn montierte Messvorrichtung. Sie zeigt den Druck am Ausgang an, welcher mittels dem entsprechenden Druckregler eingestellt werden kann (0÷9 bar) **(9 - Abb. 1)**.

DER EINWANDFREIE BETRIEB ALLER AUF DER MASCHINE INSTALLIERTEN SCHUTZVORRICHTUNGEN MUSS REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFT WERDEN.
EVENTUELLE BESCHÄDIGTE ODER NICHT EINWANDFREI FUNKTIONIERENDE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN MÜSSEN UMGEHEND ERSETZT WERDEN.
ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, DIE AUF DER MASCHINE VORHANDENEN SCHUTZVORRICHTUNGEN UMZUBAUEN, AUSZUSCHLIESSEN ODER ZU ENTFERNEN.
EBENSO IST ES STRENGSTENS VERBOTEN, DIE VORHANDENEN SCHUTZVORRICHTUNGEN ODER DEREN BESTANDTEILE DURCH NICHT ORIGINALE TEILE ZU ERSETZEN.

20. SICHERHEITSSCHILDER

Die verwendete Sicherheitsbeschriftung besteht aus einem Klebeschild, welches an der Maschinenaußenseite aufgeklebt ist. **Bedeutung der Signale:**

1. Gefahr: elektrischer Strom
2. Gefahr: automatisches Anlaufen
3. Gefahr: hohe Temperaturen
4. Die Anleitungen durchlesen!
5. Die Spannung ausschalten!
6. Hörschutz verwenden!



DIE SICHERHEITSSCHILDER MÜSSEN IMMER SAUBER UND GUT LESERLICH SEIN, UM EINWANDFREI VERSTANDEN WERDEN ZU KÖNNEN. GGF. UNLESERLICH GEWORDENE SICHERHEITSZEICHEN MÜSSEN ERSETZT WERDEN. DIESE SIND BEIM HERSTELLER BZW. BEIM AUTORISIERTEN HÄNDLER ANZUFORDERN.
ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, DIE VOM HERSTELLER ANGEBRACHTEN SICHERHEITSSCHILDER ZU ENTFERNEN UND/ODER ZU BESCHÄDIGEN.

21. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

ES IST PFLICHT, DIE VOM HERSTELLER VORGESEHENEN PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN ZU VERWENDEN. DIE AUTORISIERTEN BEDIENER MÜSSEN DIE VON DEN HERSTELLERN FÜR DIE BENUTZTEN WERKZEUGE UND BEARBEITUNGEN VORGESEHENEN PSA VERWENDEN. DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DÜRFEN KEINE KLEIDUNG UND ZUBEHÖR TRAGEN, DIE SICH IN DER MASCHINE VERHÄNGEN KÖNNTEN.

SIGNALE	VORGESCHRIEBENE PSA	VERWENDUNGSART
	Handschutz (hitzebeständige Handschuhe)	Falls Wartungseingriffe erforderlich sind, bei denen nicht abgewartet werden kann, bis der Elektromotor und die Zweizylinder-Pumpeneinheit abgekühlt sind.
	Gehörschutz (Kopfhörer)	Während aller Arbeitsphasen.
	Sicherheitsschuhe (Schuhe mit verstärkter Spitze)	Während des Maschinentransports.

22. RESTRISIKEN

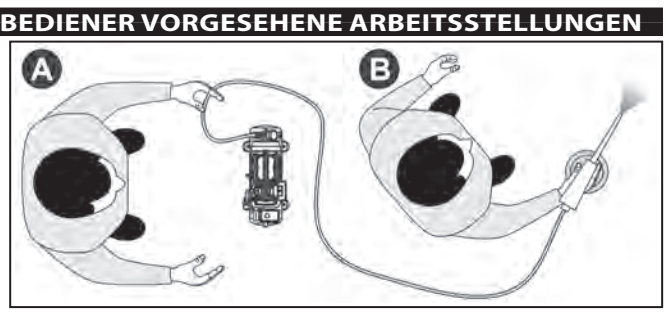
Der Hersteller weist die autorisierten Bediener darauf hin, dass trotz Einhaltung aller technisch-konstruktiven Maßnahmen, um die Maschine so sicher wie möglich zu gestalten, ein potentielles Restrisiko verbleibt.

RESTRISIKO	Gefahr von Verbrennungen durch die zufällige Berührung der Zweizylinder-Pumpeneinheit und des Elektromotors.
MÖGLICHE SCHÄDEN	Leichte Verletzungen (normalerweise heilbar).
WANN	Diese Gefahr besteht, wenn der Bediener willentlich eine nicht korrekte oder verbotene Bewegung ausführt.
WAHRSCHEINLICHKEIT	Niedrig und zufällig.
PHASE, IN WELCHER DIE GEFAHR VORHANDEN IST	Während des Betriebs.
VORHANDENE MASSNAHMEN	Sicherheitsschilder (s. Abs. 20). Pflicht, die persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu verwenden (s. Abs. 21) bzw. das Abkühlen der Maschine abzuwarten.

23. FÜR DIE AUTORISIERTEN BEDIENER VORGESEHENE ARBEITSSTELLUNGEN

STELLUNG A: Auf der linke Seite der Maschine in der Nähe der Steuervorrichtungen, um das Ein- und Ausschalten des Verdichters zu steuern, die Werkzeuge an- und abzukuppeln, die Werte auf dem Druckmesser abzulesen und den Druck entsprechend zu regeln, zur Reinigung oder zum Austausch des Luftfilters und zum Öffnen und Schließen des Kondenswasserablassventils.

STELLUNG B: Arbeitsstellung, um die für die verwendete Werkzeugart geeignete Verarbeitung zu veranlassen (z. B. Lackierung, usw.).



24. STEUERVORRICHTUNGEN

Die Steuervorrichtungen sind in der abbildung dargestellt:

1. Druckmesser Behälterdruck
2. „ON-OFF"-Schalter
3. Druckwächter
4. Stromversorgungskabel
5. Ausgangsdruckregler
6. Druckmesser Ausgangsdruck
7. Luftschnellablasshahn

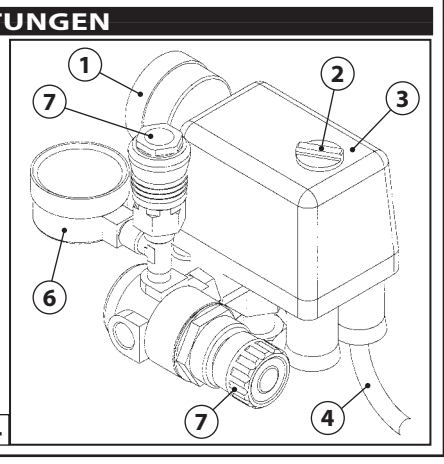


Abb. 4

25. KONTROLLEN VOR DEM EINSCHALTEN

VOR DEM EINSCHALTEN DER MASCHINE MÜSSEN DIE AUTORISIERTEN BEDIENER ALLE NACHBESCHRIEBENEN KONTROLLEN AUSFÜHREN.

1) Sicherstellen, dass sich keine nicht befugten Personen in Maschinennähe aufhalten.
2) Sicherstellen, dass die Sicherheitsvorrichtungen vollständig sind, korrekt installiert wurden und einwandfrei funktionieren (s. Abs. 19).
3) Sicherstellen, dass die Maschine korrekt aufgestellt wurde (s. Abs. 15).
4) Sicherstellen, dass der „ON-OFF"-Schalter auf „OFF" (0) steht (s. Abs. 24).
5) Sicherstellen, dass das Kondenswasserablassventil geschlossen ist **(14 - Abb. 1)**.
6) Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden (s. Abs. 21).
7) Sicherstellen, die vorliegenden „Bedienungsanleitungen" vollständig gelesen und verstanden zu haben.

26. EINSCHALTEN DER MASCHINE

GEFAHR VON VERBRENNUNGEN DURCH DIE ZUFÄLLIGE BERÜHRUNG DER ZWEIZYLINDER-PUMPENEINHEIT UND DES ELEKTROMOTORS. ACHTUNG: ES BESTEHT EIN RESTRISIKO (SIEHE ABS. 22).
DER HERSTELLER LEHNT JEGLICHE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER SACHEN AB, DIE AUF DIE NICHTBEACHTUNG DER IM VORLIEGENDEN HANDBUCH ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN UND HINWEISE ZURÜCKZUFÜHREN SIND.
DER HERSTELLER LEHNT JEGLICHE VERANTWORTUNG FÜR DAS ENDGÜLTIGE ERGEBNIS DER VERARBEITUNG AB, WEIL DIESES EINZIG UND ALLEIN VON DER ART DES VERWENDETEN WERKZEUGS UND DEN PROFESSIONELLEN FÄHIGKEITEN DER AUTORISIERTEN BEDIENER ABHÄNGT.
DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DÜRFEN DIE MASCHINE ERST EINSCHALTEN, NACHDEM DIE IN ABS. 25 BESCHRIEBENEN KONTROLLEN VORGENOMMEN WURDEN.
VOR DEM GEBRAUCH DER MASCHINE MÜSSEN DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DIE ANLEITUNGEN DIESES HANDBUCHS VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN. WÄHREND DES GEBRAUCHS MUSS DURCHGEHEND SICHERGESTELLT WERDEN, DASS SICH KEINE NICHT AUTORISIERTEN PERSONEN AN DIE MASCHINE ANNÄHERN.
DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DÜRFEN DIE MASCHINE WÄHREND DES BETRIEBS UND DEN WARTUNGSEINGRIFFEN NICHT UNBEAUFSICHTIGT LASSEN.

1) Die Maschine durch Einstecken des Steckers des Stromkabels **(4 - Abb. 4)** in die entsprechende Steckdose an das elektrische Netz anschließen.
2) Die Maschine mit dem „ON-OFF"-Schalter einschalten **(2 - Abb. 4)**. Dieser muss auf „ON" (I) gedreht werden (die Maschine arbeitet, bis der max. Betriebsdruck von 9 bar erreicht wird, dann schaltet sie automatisch aus).
3) Den Ausgangsdruck mit dem entsprechenden Druckregler **(5 - Abb. 4)** je nach verwendetem Werkzeug und gewünschter Verarbeitungsart regeln. Den Druck auf dem entsprechenden Druckmesser kontrollieren **(6 - Abb. 4)**.

ES IST VERBOTEN, DEN AUSGANGSDRUCKREGLER AUSSERHALB DES ENDSCHALTERS EINZUSCHRAUBEN (5 - Abb. 3), WEIL DADURCH DIE MEMBRANE BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE.

4) Das Werkzeug mit dem Luftrohr (Verlängerung) verbinden.
5) Das Luftrohr (Verlängerung) an den Luftschnellablasshahn der Maschine anschließen **(7 - Abb. 4)**.

ES IST VORSCHRIFT, LUFTROHRE (VERLÄNGERUNGEN), ANSCHLÜSSE UND WERKZEUGE ZU VERWENDEN, WELCHE DEN VON DEN ENTSPRECHENDEN HERSTELLERN VORGESSCHRIEBENEN MERKMALEN ENTSPRECHEN (SIEHE HANDBÜCHER). AUF KEINEN FALL DÜRFEN NICHT GEEIGNETE BZW. NICHT DEN EINSCHLÄGIGEN BESTIMMUNGEN ENTSPRECHENDE LUFTROHRE (VERLÄNGERUNGEN), ANSCHLÜSSE UND WERKZEUGE VERWENDET WERDEN.

6) Die gewünschte Verarbeitung vornehmen (die Maschine schaltet automatisch wieder ein, wenn der Betriebsdruck unter 7 bar absinkt).
7) Nach der Verarbeitung muss die Maschine gemäß Abs. 27 ausgeschaltet werden.

27. AUSSCHALTEN DER MASCHINE

Nach dem Arbeitsablauf muss die Maschine wie folgt ausgeschaltet werden:
1) Die Maschine mit dem „ON-OFF"-Schalter ausschalten **(2 - Abb. 3)** – Pos. „OFF" (0).
2) Die Maschine durch Herausziehen des Steckers des Stromkabels **(4 - Abb. 3)** aus der entsprechenden Steckdose vom Stromnetz abtrennen.
3) Das Werkzeug vom Luftrohr (Verlängerung) abtrennen.
4) Das Luftrohr (Verlängerung) vom Luftschnellablasshahn **(7 - Abb. 3)** der Maschine abtrennen.
5) Das Kondenswasser muss nur dann aus dem Behälter abgelassen werden, wenn der Arbeitszyklus beendet ist **(14 - Abb. 1)**.

28. MOTORSCHUTZSCHALTER

Der Motorschutzschalter ist ein thermischer Schutz, der im Motor installiert ist und der dessen Betrieb im Fall von Stromüberlastung und/oder Kurzschluss anhält. Die Wiederherstellung erfolgt automatisch bei Wiedereintritt der Temperatur in die voreingestellten Parameter des Herstellers.

29. NOT-AUS

Der Not-Aus der Maschine erfolgt, indem der „ON-OFF"-Schalter **(2 - Abb. 4)** auf „OFF" (0) gedreht wird. Um eingetretenen oder bevorstehenden Gefahrensituationen entgegenzuwirken, müssen die Bediener folgendermaßen vorgehen:
1) DEN "ON-OFF"-SCHALTER (2 - Abb. 3) SOFORT AUF "OFF" (0) STELLEN.
2) DEM „SICHERHEITSVERANTWORTLICHEN" UMGEHEND DEN NOTFALL ANZEIGEN (SOFERN DIE MASCHINE FÜR BETRIEBLICHE ZWECKE GENUTZT WIRD).

30. EINSCHALTEN DER MASCHINE NACH EINEM NOT-AUS-STOPP

Erst wenn die Ursache des Notstopps beseitigt und sorgfältig kontrolliert wurde, dass durch diesen keine Schäden und Anomalien an der Maschine aufgetreten sind, kann diese mit der Zustimmung des „Sicherheitsverantwortlichen" (sofern die Maschine für betriebliche Zwecke genutzt wird) gemäß Abs. 26 wieder eingeschaltet werden.

31. ORDENTLICHE WARTUNG

Es handelt sich hierbei um die Gesamtheit von Tätigkeiten, welche durch verschiedene Eingriffe (Einstellungen, Sichtkontrollen, Reinigung der Luftfilter, usw.) die Betriebstüchtigkeit der Maschine gewährleisten. Diese müssen vom autorisierten Wartungspersonal zu vorgegebenen Fälligkeiten ausgeführt werden.

DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DÜRFEN AN DER MASCHINE LEDIGLICH DIE IHREN SPEZIFISCHEN KOMPETENZEN ENTSPRECHENDEN EINGRIFFE VORNEHMEN. AUSSERDEM IST HIERZU DIE ZUSTIMMUNG DES „SICHERHEITSVERANTWORTLICHEN" ERFORDERLICH (SOFERN DIE MASCHINE FÜR BETRIEBLICHE ZWECKE GENUTZT WIRD).
DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DÜRFEN DIE MASCHINE WÄHREND DES BETRIEBS UND DER WARTUNGSEINGRIFFE NICHT UNBEAUFSICHTIGT LASSEN.

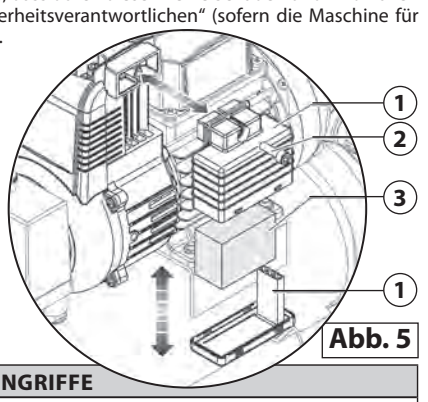


Abb. 5

TABELLE DER ORDENTLICHEN WARTUNGSEINGRIFFE

FREQUENZ	EINGRIFFSTELLE	ART DES EINGRIFFS
TÄGLICH	Sicherheitsvorrichtungen	Sicherstellen, dass sie nicht beschädigt, korrekt installiert und betriebstüchtig sind.
	Kabel und Stromstecker	Sichtkontrolle des Verschleißzustands.
	Behälter	Nach jedem Arbeitszyklus ist die Maschine am Boden abzustellen und das Kondenswasser durch Öffnen des Kondenswasserablassventils **(14 - Abb. 1)** zu entleeren.
WÖCHENTLICH	N. 1 Luftfilter	Die Schrauben lockern **(2- Abb. 5)**. Den Deckel abnehmen **(1 - Abb. 5)**. Den Filter herausnehmen **(3 - Abb. 5)** und mit Druckluft reinigen. Filter wieder anmontieren und den Deckel richtig anbringen. **Anm.: BEI OFFENSICHTLICHEM VERSCHLEISS AUSTAUSCHEN.**

32. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Es handelt sich hierbei um die Gesamtheit von Tätigkeiten, welche durch verschiedene Eingriffe (Einstellungen, Ersetzen von Teilen, usw.) die Betriebstüchtigkeit der Maschine gewährleisten. Sie müssen von den Technikern des Herstellers zu vorgegebenen Fälligkeiten oder bei Schadensfällen ausgeführt werden.

FÜR JEGLICHEN AUSSERORDENTLICHEN WARTUNGSEINGRIFF MUSS ZWINGEND DER KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ODER DES AUTORISIERTEN HÄNDLERS ANGEFORDERT WERDEN.

33. VERSCHROTTUNG

ALLE MASCHINENBAUTEILE MÜSSEN GEMÄSS DEN DEFINITIONEN DER „SCHLÜSSELNUMMERN EAK" (EUROPÄISCHER ABFALLARTENKATALOG) SORTIERT WERDEN UND UNTER DER STRIKTEN EINHALTUNG DER GELTENDEN VORSCHRIFTEN DES LANDES, IN DEM DAS ALTGERÄT VERSCHROTTET WIRD, BEI SPEZIALISIERTENUND AUTORISIERTEN UNTERNEHMEN ENTSORGT WERDEN.

DER ELEKTRONIKSCHROTT (WEEE) MUSS UNTER DER STRIKTEN EINHALTUNG DER GELTENDEN VORSCHRIFTEN DES LANDES, IN DEM DAS ALTGERÄT VERSCHROTTET WIRD, ENTSORGT WERDEN.

34. ERSATZTEILE

DIE ORIGINAL-ERSATZTEILE FÜR EVENTUELLEN AUSTAUSCH MÜSSEN AUSSCHLIESSLICH BEIM HERSTELLER ODER ZUGELASSENEN HÄNDLER ERFORDERT WERDEN. ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, NICHT ORIGINALE ERSATZTEILE FÜR DEN AUSTAUSCH VON MASCHINENTEILEN ZU VERWENDEN.

35. BETRIEBSSTÖRUNGEN - URSACHEN - ABHILFEN

In der nachstehenden Tabelle sind mehrere Situationen wiedergegeben, die während des Maschinenbetriebs eintreten können.

DIE AUTORISIERTEN BEDIENER DÜRFEN AN DER MASCHINE LEDIGLICH DIE IHREN SPEZIFISCHEN KOMPETENZEN ENTSPRECHENDEN EINGRIFFE VORNEHMEN (S. ABS. 6). ABS. HIERZU IST AUSSERDEM DIE ZUSTIMMUNG DES „SICHERHEITSVERANTWORTLICHEN" ERFORDERLICH (SOFERN DIE MASCHINE FÜR BETRIEBLICHE ZWECKE GENUTZT WIRD).

ANOMALIE	URSACHEN	ABHILFEN
Die Maschine schaltet nicht ein oder hält an und kann nicht mehr eingeschaltet werden.	Keine Spannung vorhanden.	• Kontrollieren, ob der „ON-OFF"-Schalter auf „ON" (I) steht **(2 - Abb. 4)**. • Kontrollieren, ob der Stecker des Stromkabels **(4 - Abb. 4)** funktioniert und korrekt in die Steckdose eingesteckt wurde. • Kontrollieren, ob die verwendeten Verlängerungen und Steckdosen funktionieren. • Kontrollieren, ob der Hauptschalter des Stromnetzes funktioniert und auf „ON" (I) steht.
	Eingriff des Motorschutzschalters durch Stromüberlastung und/oder Kurzschluss.	• Das Abkühlen des Motors und die automatische Wiederherstellung abwarten (siehe Abschnitt 28).
Die Maschine läuft mehrmals an, ohne das Werkzeug zu verwenden.	Luftverluste am Luftrohr, Werkzeug oder an der Druckluftanlage.	• Kontrollieren, dass die Druckluftanlage nicht beschädigt wurde. • Die Integrität und die Verbindungen des Luftrohres und des Werkzeugs kontrollieren.
Am Werkzeug tritt keine Luft aus.	Der Behälter steht nicht unter Druck.	• Die Maschine einschalten und das Aufladen des Behälters abwarten. Dabei den Druck auf dem entsprechenden Druckmesser prüfen.
	Falsche Einstellung des Ausgangsdruckes.	• Kontrollieren, dass der auf dem Druckmesser des Ausgangsdruckes **(6 - Abb. 4)** angezeigte Druck höher als 0 (Null) bar ist.
	Das Werkzeug ist beschädigt.	• Die Integrität und die Effizienz des Werkzeugs kontrollieren.
Druckabfall im Luftbehälter.	Luftverluste am Luftrohr, Werkzeug oder an der Druckluftanlage	• Die Integrität der Druckluftanlage kontrollieren. • Die Integrität des Luftrohres und des Werkzeugs kontrollieren. • Kontrollieren, ob die Anschlüsse Maschine-Luftrohr und Luftrohr-Werkzeug korrekt sind. • Kontrollieren, ob das Kondenswasserablassventil **(14- Abb. 1)** gut geschlossen ist.
Eingriff des Sicherheitsventils.	Druckwächter defekt.	• Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
Luftverlust aus dem Ventil des Druckwächters bei stillstehender Maschine.	Rückschlagventil verschmutzt oder verbraucht.	• Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
Die Maschine vibriert bzw. arbeitet sehr laut.	Mechanischer Bruch.	• Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
Häufiges Anlassen und geringe Leistung.	Luftfilter verschmutzt.	• Die Filter reinigen (s. Abs. 31).

MANUEL D'INSTRUCTIONS	COMPRESSEUR B110		
	MOD.	B110/05 - PICK UP - PICO	

FR	Instructions Originales	
Code	Emission	Révision
MAN_B110_A001	16.12.10	REV00_06_2016

prematic DRUCKLUFT-TECHNIK

PATENT PENDING

1. NOM DES COMPOSANTS

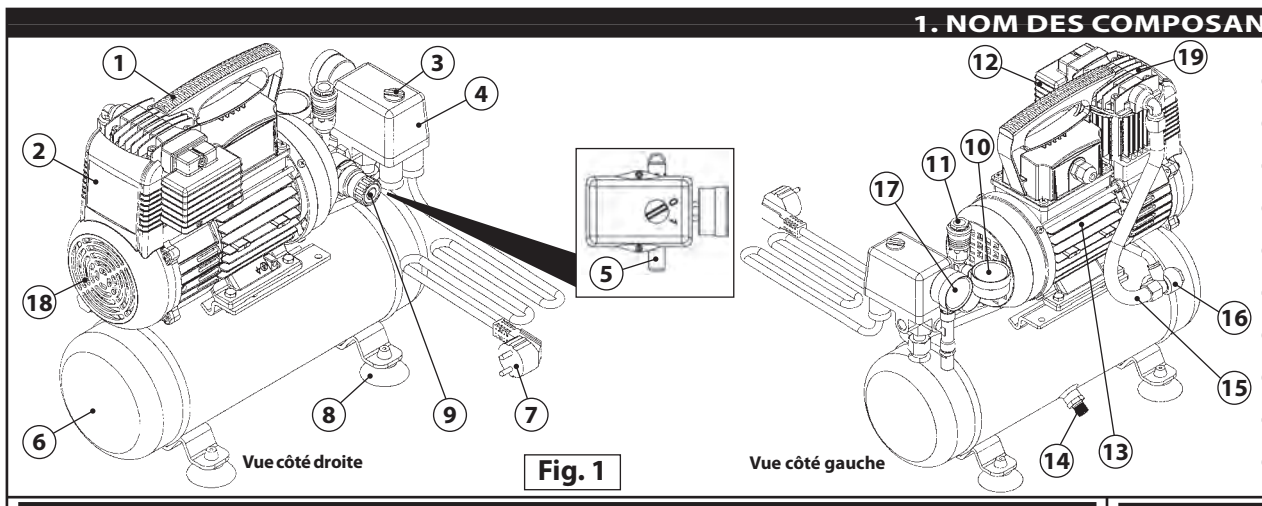


Fig. 1

1. Poignée manipulation
2. Convoyeur d'air
3. Interrupteur ON (I) - OFF (0)
4. Pressostat
5. Vanne de sécurité (calibrée à 10,5 bar)
6. Réservoir air
7. Fiche avec câble pour alimentation électrique
8. Pieds d'appui
9. Régulateur de la pression en sortie
10. Manomètre de la pression en sortie
11. Robinet rapide sortie air
12. Filtre aspiration air
13. Moteur électrique
14. Vanne de déchargement condense
15. Tuyaux de connexion groupe pompant/réservoir
16. Soupape de non-retour
17. Manomètre pression réservoir
18. Grille de protection fixe du ventilateur de refroidissem.
19. Groupe pompant monocylindrique

2. DONNEES TECHNIQUES

Fréquence	110-230/50 V/Hz	110-230/60 V/Hz
Puissance nominale	0,75 kW	1.1 kW
Pression max d'exercice	9 bar	
Niveau de pression acoustique de l'émission pondérée A dans les postes de travail (Dir. 2006/42/CE)	72 dB	73 dB
Vitesse rotation arbre moteur	2800 rpm	3400 rpm
Volume réservoir	5 lt	
Rendement (aspirés/rendus)	110/60 l/min	130/60 l/min
Température / humidité air ambiant	+5°C ÷ +40°C / 5% ÷ 95%	
Poids total	12,5 Kg	
Dimensions (b×l×h)	191×414×392 mm	

3. DECLARATION CE DE CONFORMITE

Gentilin S.r.l. - Via delle Tezze, 20/22 36070 Trissino (VI) - Italia - Nº de TVA/Code Fiscal: **01262520248**
Déclare queles machines suivantes: **COMPRESSEURS B110/05 - PICK-UP - PICO**
MACHINE: **Compresseur volumétrique d'air**

Cachet: Gentilin SRL Via delle Tezze 20/22 - 36070 TRISSINO (VI) Cod.Fisc. e P. IVA IT01262520248 Tel.+39 0445/962000 r.a.-Fax+39 0445 451412 http://www.gentilin.it E-mail:commerciale@gentilin.it

Nº DE SÉRIE: _____

Sont conformes aux dispositions des directives suivantes:

- **2006/42/CE** Directive du Parlement Européen et du Conseil du 17 mai 2006, relative aux machines et qui modifie la directive 95/16/CE (refonte).
- **2014/30/UE** Directive du Parlement Européen et du Conseil du 26 février 2014, qui remplace la 2004/108/CE Directive du Parlement Européen et du Conseil du 15 décembre 2004, concernant le rapprochement des législations des États membres, relative à la compatibilitéélectromagnétique etqui abroge la Directive 89/336/CEE 97/23/CE (Art. 3.3).
- **2014/35/UE** Directive du Parlement Européen et du Conseil du 26 février 2014, qui remplace la Directive 2006/95/CE du Parlement Européen et du Conseil, du 12 décembre 2006.

Personne autorisée à rédiger le fascicule technique: **Gentilin Giuseppe**, en qualité de Responsable technique.
Lieu: **Via delle Tezze, 20/22 - 36070 Trissino (VI) ITALY** Date: _____

4. MARQUAGE CE

Le marquage CE certifie la conformité de la machine aux conditions essentielles de sécurité et de santé prévues par les Directives de produit appliquées.

Il se compose d'une plaquette adhésive en polyester, avec impression par transfert thermique de couleur noire est appliquée sur le panneau du moteur **(Fig. 2)**.

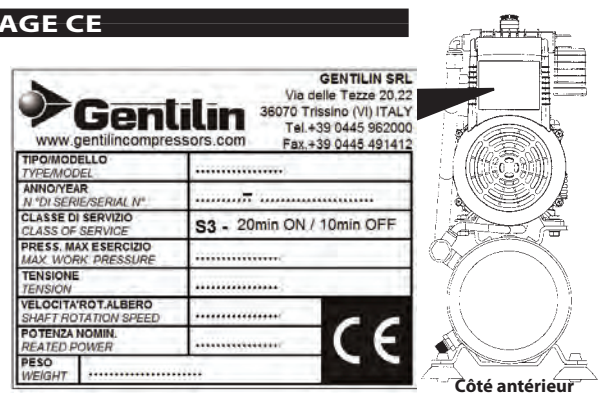


Fig. 2

5. IMPORTANCE DU MANUEL

AVANT D'UTILISER LA MACHINE EN OBJET IL EST OBLIGATOIRE POUR LES OPERATEURS PREPOSES DE LIRE ET COMPRENDRE DANS TOUTES SES PARTIES CE MANUEL D'INSTRUCTIONS.

- Ce"Manuel d'Instructions"a été rédigé selon les indications prévues par la **Directive Machines 2006/42/CE**, dans le but de garantir une facile et correcte compréhension des sujets traités de la part des opérateurs chargés de l'emploi et entretien de la machine en objet. Si les opérateurs susdits trouvent quelque incompréhension dans la lecture, on vous prie, pour éviter de mauvaises interprétations compromettant la sécurité de demander immédiatement au Producteur les explications correctes et d'autres renseignements.
- Ce "Manuel d'Instructions" doit être, en tout moment, à disposition des opérateurs autorisés et se trouver bien gardé toujours près de la machine.

CE MANUEL D'INSTRUCTIONS EST UNE PARTIE INTEGRANTE DE LA MACHINE ET DOIT OBLIGATOIREMENT ETRE GARDE POUR TOUTE REFERENCE FUTURE JUSQU'A SA DEMOLITION. CE MANUEL DOIT TOUJOURS ETRE A DISPOSITION DES OPERATEURS PREPOSES ET DOIT ETRE PRES DE LA MACHINE, BIEN GARDE.

LE FABRIQUANT N'A AUCUNE RESPONSABILITE POUR DOMMAGES A PERSONNES, ANIMAUX ET CHOSES, CAUSES PAR LA NON OBSERVANCE DES NORMES ET AVERTISSEMENTS DECRITS DANS CE MANUEL D'INSTRUCTIONS.

EN CAS DE PERTE OU DÉTÉRIORATION DU MANUEL IL FAUT EN DEMANDER UNE COPIE AU PRODUCTEUR, EN SPÉCIFIANT LE MODÈLE DE LA MACHINE ET LA RÉVISION INDIQUÉE DANS LA COUVERTURE.

CE MANUEL D'INSTRUCTIONS IDENTIFIE L'ETAT DE LA TECHNIQUE AU MOMENT DE LA VENTE DE LA MACHINE ET NE PEUT PAS ÊTRE CONSIDERE NON APPROPRIE UNIQUEMENT PARCE QUE SELON LES NOUVELLES EXPERIENCES IL PEUT ETRE MIS A JOUR PAR LA SUITE.

CE "MANUEL D'INSTRUCTIONS" DOIT ETRE OBLIGATOIREMENT DELIVRE' AVEC LA MACHINE SI ON LA CEDE A UN AUTRE UTILISATEUR.

6. DESTINATAIRES

- Ce "Manuel d'Instructions" est destiné exclusivement aux opérateurs autorisés selon les spécifiques compétences techniques et professionnelles demandées pour le type d'intervention.
- Les symboles indiqués ci-dessous sont disposés au début de chaque paragraphe pour indiquer quel est l'opérateur intéressé à l'argument traité.

LES OPERATEURS AUTORISES DOIVENT REALISER SUR LA MACHINE EXCLUSIVEMENT LES INTERVENTIONS DE LEUR SPECIFIQUE COMPETENCE.
LES OPERATEURS AUTORISES AVANT DE REALISER TOUTE INTERVENTION SUR LA MACHINE DOIVENT S'ASSURER D'AVOIR LES PLEINES FACULTES PSYCHIQUES ET PHYSIQUES TELLES A GARANTIR TOUJOURS LE RESPECT DES CONDITIONS DE SECURITE.

OPERATEUR PREPOSE: C'est un opérateur ayant 18 ans (usager privé ou travailleur) et qui, en conformité avec ce qui est prévu par la législation en vigueur dans le pays d'emploi en matière de sécurité et santé dans les lieux de travail, soit à même de réaliser exclusivement l'allumage, l'emploi et l'extinction de la machine dans le respect absolu des instructions indiquées ici, muni de l'équipement de protection individuelle prévu.

TECHNICIEN D'ENTRETIEN MECANIQUE / PNEUMATIQUE: c'est un technicien qualifié habilité pour réaliser exclusivement des interventions sur les dispositifs mécaniques / pneumatiques pour effectuer réglages, entretiens et/ou réparations même avec les protections non habilitées dans le respect absolu des instructions de ce manuel ou dans un autre document spécifique fourni exclusivement par le constructeur, muni de l'équipement de protection individuelle prévu.

TECHNICIEN D'ENTRETIEN ELECTRIQUE: c'est un technicien qualifié habilité pour réaliser exclusivement des interventions sur les dispositifs électriques pour effectuer réglages, entretiens et/ou réparations même en présence de tension électrique et avec les protections non habilitées dans le respect absolu des instructions de ce manuel ou dans un autre document spécifique fourni exclusivement par le constructeur, muni de l'équipement de protection individuelle (EPI) prévu.

PREPOSE: Personne qui, en raison de la compétence professionnelle et dans les limites des pouvoirs de la nature fonctionnelle appropriée et hiérarchique conférés, supervise les travaux et assure la mise en oeuvre des Directives reçues, en vérifiant la bonne exécution des travailleurs et exerçant un pouvoir fonctionnel d'initiative.

TECHNICIEN DU PRODUCTEUR: Technicien qualifié mis à disposition par le Constructeur et/ou par le Vendeur autorisé pour effectuer l'assistance technique demandée, interventions d'entretien de routine et extraordinaire et/ou opérations non indiquées dans ce manuel demandant une connaissance spécifique de la machine, muni de l'équipement de protection individuelle prévu.

7. ETAT "MACHINE ÉTEINTE"

Avant de réaliser tout type d'intervention d'entretien et/ou réglage sur la machine il est obligatoire de:

1) Interrompre la source d'alimentation électrique s'assurant que l'interrupteur "ON-OFF" **(3 - Fig. 1)** soit dans la pos. **"OFF (0)"**.
2) Débranchez le câble d'alimentation électrique **(Fig. 1 - Réf. 7)** de la prise d'alimentation et positionnez-le près de la machine.
3) Décharger le réservoir **(Fig. 1 - Réf. 14)** (absence de pression).

8. GARANTIE

1) **DECLARATION DE GARANTIE:** Le producteur s'engage vis-à vis de l'acheteur à remplacer, réparer ou intervenir autrement sur la machine si elle présente des défauts de conformité compromettant son emploi et fonctionnement corrects, exclusivement si ces défauts sont dus à l'effective responsabilité du producteur. Le producteur se réserve le droit d'adopter la solution la meilleure pour rétablir la conformité de la machine dans une période de temps raisonnable.
2) **ACHETEUR:** L'acheteur se définit "consommateur" lorsque l'achat est effectué par une personne physique qui agit pour les buts inclus dans le domaine de son activité commerciale ou professionnelle. L'acheteur se définit "professionnel ou bien entreprise" lorsque l'achat est effectué par un professionnel ou bien une entreprise agissant pour les buts inclus dans le domaine de son activité commerciale ou professionnelle.
3) **TERMES:** Le producteur est responsable lorsque le défaut de conformité se manifeste dans les suivants termes dès la date d'achat:
24 mois, si l'achat a été effectué par un "consommateur" comme décrit au point 2);
12 mois, si l'achat a été effectué par un "professionnel ou une entreprise" comme décrit au point 2).
4) **VALIDITE:** La garantie échoit au cas où l'acheteur utilise la machine d'une façon impropre et/ou non conforme à ce "Manuel d'instructions" fourni par le producteur, ou bien au cas où le défaut de conformité était causé par faute d'expertise de l'acheteur ou bien un cas occasionnel.
5) **ECHEANCE:** la garanzia decade nel caso in cui l'acquirente utilizzi la macchina in modo improprio e/o non conforme a quanto riportato nel presente "Manuale di Istruzioni" fornito dal fabbricante, o nel caso in cui il difetto di conformità sia stato causato da imperizia dell'acquirente o da un caso fortuito.
6) **RESPONSABILITE:** Le producteur est exonéré de toute responsabilité conséquente à éventuels dommages créés à l'acheteur, dérivant d'une faute ou d'une réduite production, conséquents à éventuels défauts de conformité.
7) **FRAIS:** Les frais relatifs à la main d'oeuvre et aux matériaux, nécessaires pour le rétablissement de la conformité de la machine, sont à la charge du Producteur. Les frais et les modalités d'envoi sont à agréer avec le Vendeur Autorisé.

9. DROITS RESERVES

- Les droits réservés concernant le "Manuel d'instructions" restent propriété du Producteur.
- Aucune partie de ce manuel ne peut être reproduite et diffusée (complètement ou partiellement) avec n'importe quel moyen, sans l'autorisation écrite du Producteur.
- Toutes les marques mentionnées appartiennent aux respectifs propriétaires.

10. EMPLOI PREVU

TYPE D'EMPLOI: Industriel, artisanal et civil.

LIEU D'EMPLOI: Lieux fermés suffisamment illuminés, ventilés, avec valeurs de température et humidité de l'air ambiant indiqués au par. 2 appropriés pour les dispositions de la loi en vigueur dans le pays d'emploi en matière de sécurité et santé dans les lieux de travail. La machine doit être positionnée sur un pavé plat, en assurant sa stabilité en proportion avec le poids et les dimensions générales (v. par. 2).

ATTENTION!
IL EST OBLIGATOIRE DE TENIR LA MACHINE HORS DE LA PORTÉE DES ENFANTS.

EMPLOI PREVU: Compression de l'air (sans huile) pour l'emploi d'outils pneumatiques appropriés et conformes aux normatives en vigueur (Ex.: pistoles pour soufflage, gonflage, lavage, vernissage ou sablage, etc..).

OPERATEURS PREPOSES POUR L'EMPLOI: Un opérateur autorisé ayant les capacités techniques et professionnelles décrites au par. 6.

11. EMPLOI INCORRECT RAISONNABLEMENT A PREVOIR

La machine a été projetée et réalisée exclusivement pour la destination d'emploi indiquée au par. 10, donc il est absolument interdit tout autre type d'emploi, dans le but de garantir à tout moment la sécurité des opérateurs autorisés et son efficacité.

ON INTERDIT ABSOLUMENT LA MISE EN SERVICE DE LA MACHINE DANS DES ENVIRONNEMENTS AVEC ATMOSPHÈRE POTENTIELLEMENT EXPLOSIVE ET/OU EN PRÉSENCE DE POUSSIÈRES COMBUSTIBLES (EX.:. POUSSIÈRES DE BOIS, FARINES, SUCRES ET GRAINS).
DANGER DE BRÛLURES PAR CONTACT ACCIDENTEL AVEC LE GROUPE POMPANT MONOCYLINDRIQUE ET LE MOTEUR ÉLECTRIQUE. ATTENTION IL Y A UN RISQUE RESIDUEL (V. PAR. 22).
IL EST STRICTEMENT INTERDIT D'UTILISER LA MACHINE EN PRÉSENCE DE POUSSIÈRES SOLIDES OU PARTICULES ABRASIVES.
IL EST OBLIGATOIRE D'UTILISER LA MACHINE DANS LE RESPECT DE LA LEGISLATION EN VIGUEUR DANS LE PAYS D'EMPLOI EN MATIERE D'IMMISSIONS (BRUIT).
PENDANT L'EMPLOI IL FAUT VIGILER CONSTAMMENT QUE PERSONNES NON AUTORISÉES NE S'APPROCHENT PAS DE LA MACHINE.
IL EST OBLIGATOIRE DE TENIR LA MACHINE HORS DE LA PORTÉE DES ENFANTS.
IL EST ABSOLUMENT INTERDIT L'EMPLOI DE LA MACHINE A' L'EXTERIEUR.
IL EST ABSOLUMENT INTERDIT L'EMPLOI DE LA MACHINE POUR DES EMPLOIS NON AUTORISES DIFFERENTS PAR RAPPORT A CELUI PREVU (PAR. 10.
ON INTERDIT ABSOLUMENT L'EMPLOI DE TUYAUX D'AIR (RALLONGES), RACCORDS ET OUTILS NON APPROPRIÉS ET/OU NON-CONFORMES AUX NORMES EN VIGUEUR.
ON INTERDIT ABSOLUMENT DE LEVER LA MACHINE AVEC GRUE ET/OU CHARIOT ÉLÉVATEUR.
ON INTERDIT ABSOLUMENT DE DIRIGER DES JETS D'AIR COMPRIME' CONTRE PERSONNES, ANIMAUX ET CHOSES.
ON INTERDIT ABSOLUMENT D'UTILISER LA MACHINE POUR LE TRANSPORT ET/OU LE LEVAGE DE PERSONNES, ANIMAUX ET CHOSES.
ON INTERDIT ABSOLUMENT DE MONTER SUR LA MACHINE.
IL EST ABSOLUMENT INTERDIT DE TRAINER LA MACHINE AVEC TOUT MOYEN ET/OU VEHICULE.
IL EST ABSOLUMENT INTERDIT DE METTRE EN MOUVEMENT LA MACHINE SUR DES DESCENTES ET/OU PENTES DANGEREUSES.

12. TRANSPORT ET MANUTENTION DE LA MACHINE

La machine peut être transportée manuellement par un opérateur préposé en la prenant par la poignée **(Fig. 3 - Réf. A)**.

LE TRANSPORT DE LA MACHINE DOIT ETRE OBLIGATOIREMENT REALISE PAR UN OPERATEUR PREPOSE DANS LE RESPECT DES NORMES SUR LA "MANIPULATION MANUELLE DES CHARGES» POUR EVITER CONDITIONS ERGONOMIQUES DEFAVORABLES COMPORTANT DES RISQUES DE LESIONS AU DOS.

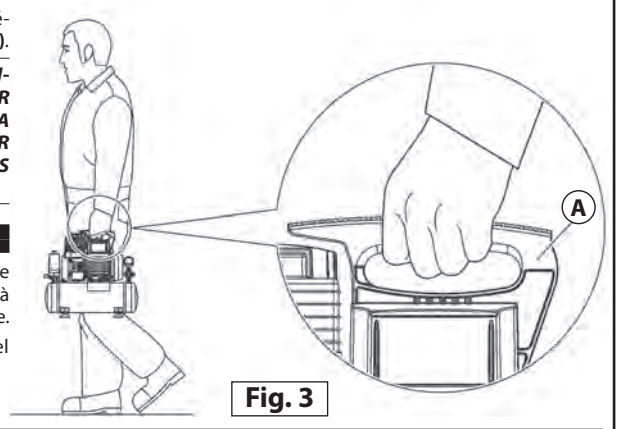


Fig. 3

13. EMBALLAGE

La machine est emballée par le fabricant sur palette, fixée par des courroies et recouverte d'une boîte en carton, à manipuler uniquement par chariot élévateur ou transpalette.

L'emballage contient N. 1 compresseur et N. 1 manuel d'instructions.

14. DEBALLAGE

Une fois positionné l'emballage à terre sur une surface plate qui en assure sa stabilité l faut procéder au déballage en enlevant la machine depuis l'emballage dans le respect des indications du par. 12.

IL EST OBLIGATOIRE D'ELIMINER L'EMBALLAGE SELON LES DIFFERENTES TYPOLOGIES DE MATERIAU DANS LE RESPECT ABSOLU DE LA LEGISLATION EN VIGUEUR DANS LE PAYS D'EMPLOI.

15. POSITIONNEMENT

La machine doit être utilisée dans un lieu de travail avec les caractéristiques décrites au par. 10, positionnée sur un sol plat qui en assure sa stabilité en relation aux dimensions générales et au poids (v. par. 2).

VOUS DEVEZ PLACER LA MACHINE À UNE DISTANCE MINIMUM DE 1 m DES AUTRES OBJETS ET/OU ENCOMBREMENTSS POUR ASSURER AUX OPERATEURS AUTORISES LA POSSIBILITE' DE TRAVAILLER EN TOUTE SECURITE.

16. EMMAGASINAGE

- Au cas où la machine ne soit pas utilisée pendant une longue période de temps, il faut l'emmagasiner dans un endroit sûr, avec un degré de température et humidité appropriés; il faut aussi la protéger de la poussière.
- On conseille, avant l'emmagasinage de la machine, de réaliser le déchargement de la condense du réservoir de l'air.

17. CONNEXION ELECTRIQUE

On peut brancher la machine au réseau d'alimentation électrique en introduisant la fiche du câble d'alimentation électrique **(Fig. 1 - Réf. 7)** dans la prise appropriée.

LE RESEAU D'ALIMENTATION ELECTRIQUE AUQUEL EST CONNECTEE LA MACHINE DOIT ETRE CONFORME AUX EXIGENCES PREVUES DANS LA LEGISLATION EN VIGUEUR DANS LE PAYS D'EMPLOI, SATISFAIRE LES CARACTERISTIQUES TECHNIQUES INDIQUEES AU PAR. 2 ET ETRE MUNIE D'UN INTERRUPTEUR AUTOMATIQUE ET DIFFERENTIEL APPROPRIE' COMBINE AVEC L'INSTALLATION DE „MISE A TERRE".
TOUT TYPE DE MATÉRIAU ÉLECTRIQUE UTILISE POUR LA CONNEXION DOIT ÊTRE APPROPRIE POUR L'EMPLOI, MARQUE (CE) SI SOUMIS A LA DIRECTIVE BASSE TENSION 2006/95/CE ET CONFORME AUX CONDITIONS DEMANDÉES PAR LES NORMES EN VIGUEUR DANS LE PAYS D'EMPLOI DE LA MACHINE.
LA FAUTE DE RESPECT DES AVERTISSEMENTS MENTIONNÉS CI-DESSOUS PEUT CAUSER DES DOMMAGES IRRÉPARABLES AU PANNEAU ÉLECTRIQUE DE LA MACHINE AVEC UNE ÉCHÉANCE DE LA GARANTIE.
LE FABRIQUANT N'A AUCUNE RESPONSABILITÉ POUR PANNES OU ANOMALIES DE FONCTIONNEMENT DE LA MACHINE CAUSEES PAR DIFFÉRENCES DE TENSION ÉLECTRIQUE AU DE LA DES TOLÉRANCES PRÉVUES PAR L'ORGANISME DISTRIBUTEUR (TENSION ±10% - FREQUENCE ±2%).
S'IL EST NECESSAIRE, IL EST OBLIGATOIRE DE CONNECTER LA MACHINE EXCLUSIVEMENT A DES GÉNÉRATEURS DE COURANT ÉLECTRIQUE.
AVEC PUISSANCES PLUS GRANDES QUE LA PUISSANCE ELECTRIQUE INSTALLEE (V. PAR. POUR SUPPORTER LE DÉPART DU COURANT AU DÉMARRAGE.

18. CONNEXION DU TUYAU DE L'AIR (RALLONGE) ET DES OUTILS

1) Connecter l'outil au tuyau de l'air (rallonge).
2) Connecter le tuyau de l'air (rallonge) au robinet rapide de sortie de l'air de la machine **(Fig. 1 - Réf. 11)**.

IL EST OBLIGATOIRE D'UTILISER DES TUYAUX D'AIR (RALLONGES), RACCORDS ET OUTILS, EN CONFORMITE AVEC CE QUI EST PREVU PAR LES „MANUELS D'INSTRUCTIONS" FOURNIS PAR LES RELATIFS PRODUCTEURS.
ON INTERDIT ABSOLUMENT L'EMPLOI DE TUYAUX D'AIR (RALLONGES), RACCORDS ET OUTILS NON APPROPRIÉS ET NON CONFORMES AUX NORMES EN VIGUEUR.
LE PRODUCTEUR DECLINE TOUTE RESPONSABILITE POUR EVENTUELS DOMMAGES A PERSONNES, ANIMAUX ET CHOSES, CAUSES PAR LA NON OBSERVANCE DES NORMES DECRITES DANS CE MANUEL.

19. DISPOSITIFS DE SECURITE

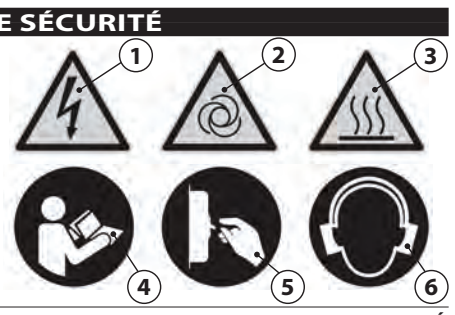
1) SOUPAPE DE SECURITE (Fig. 1 - Réf. 5): c'est une vanne de sécurité certifiée (calibrée à 10,5 bar), installée sur l'installation pneumatique au dessous du pressostat. Elle sert pour décharger la surpression de l'installation si le pressostat, pour éventuelles anomalies, ne marche pas. L'intervention de la soupape de sécurité oblige l'opérateur à éteindre la machine et demander l'intervention des techniciens d'entretien.
2) PRESSOSTAT (Fig. 1 - Réf. 4): c'est un dispositif électropneumatique (calibré à min. 7 bar max. 9 bar) installé sur l'installation pneumatique. Il sert pour commander le démarrage automatique de la machine lorsque la pression d'exercice descend à 7 bars et l'arrêt automatique quand la pression d'exercice rejoint les 9 bars.
3) GRILLE DE PROTECTION FIXE VENTILATEUR DE REFROIDISSEMENT (Fig. 1 - Réf. 18): c'est une protection fixe constituée par une grille en matériau plastique fixée avec des vis à la base du groupe pompant monocylyndrique. Elle sert pour empêcher le contact accidentel avec le ventilateur de refroidissement en mouvement.
4) MOTOPROTECTEUR: c'est une protection thermique installée sur l'installation électrique qui arrête le moteur électrique en cas de surcharge de courant et/ou court circuit. Le rétablissement se fait automatiquement lorsque la température rentre dans les paramètres pré-réglés par le Producteur.
5) MANOMÈTRE PRESSION RÉSERVOIR (Fig. 1 - Réf. 17): c'est un dispositif de mesurage installé sur le réservoir de la machine. Il affiche la pression de l'air comprimé à l'intérieur du réservoir.
6) MANOMÈTRE DE LA PRESSION EN SORTIE (Fig. 1 - Réf. 10): c'est un dispositif de mesurage installé sur l'installation pneumatique de la machine en amont du robinet rapide de sortie air. Il affiche la pression à la sortie, réglable à travers le régulateur de pression approprié (0÷9 bar) **(Fig. 1 - Réf. 9)**.

IL EST OBLIGATOIRE DE CONTROLER CONSTAMMENT LE BON FONCTIONNEMENT DE TOUS LES DISPOSITIFS DE SECURITE' INSTALLES DANS LA MACHINE.
IL EST OBLIGATOIRE DE REMPLACER IMMEDIATEMENT LES EVENTUELS DISPOSITIFS DE SECURITE DE MAUVAIS FONCTIONNEMENT ET/OU ENDOMMAGES.
IL EST ABSOLUMENT INTERDIT DE MANIPULER, EXCLURE ET/OU ENLEVER TOUT DISPOSITIF DE SECURITE' EXISTANT DANS LA MACHINE.
IL EST ABSOLUMENT INTERDIT DE REMPLACER TOUT DISPOSITIF DE SECURITE' OU BIEN UN DE SES COMPOSANTS AVEC DES PIECES DE RECHANGE NON ORIGINALES.

20. SIGNALISATIONS DE SÉCURITÉ

Les signaux de sécurité utilisés se composent d'une étiquette adhésive, appliquée à l'extérieur de la machine. **Signifié des signaux:**

1. Danger courant électrique
2. Danger démarrage automatique
3. Danger haute température
4. Obligation de lire le manuel d'instructions
5. Obligation de débrancher la tension
6. Obligation de protéger l'ouïe



IL EST OBLIGATOIRE DE MAINTENIR BIEN PROPRES LES SIGNAUX DE SECURITE' POUR GARANTIR LA BONNE VISIBILITÉ.
IL EST OBLIGATOIRE DE REMPLACER LES SIGNAUX DE SECURITE' DETERIORES, EN LES DEMANDANT AU FABRIQUANT ET/OU VENDEUR AUTORISÉ.
IL EST ABSOLUMENT INTERDIT D'ENLEVER OU ENDOMMAGER LES SIGNAUX DE SECURITE' APPLIQUES A LA MACHINE.

21. EQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE (EPI)

IL EST OBLIGATOIRE D'UTILISER L'EPI PREVU PAR LE CONSTRUCTEUR . IL EST OBLIGATOIRE QUE LES OPERATEURS AUTORISES UTILISENT L'EPI PREVU PAR LES PRODUCTEURS DES OUTILS UTILISES ET SUR LA BASE DU TYPE D'USINAGE.
ON INTERDIT AUX OPÉRATEURS AUTORISES DE VETIR DES VETEMENTS ET ACCESSOIRES POUVANT RESTER ENCASTRÉS DANS LA MACHINE.

SEGNAL	EPI OBLIGATOIRE	TYPES D'EMPLOI
	Protection des mains (Gant anti-chaleur)	Si on demande de l'entretien sans attendre que le moteur électrique et le groupe pompant monocylindrique se refroidissent.
	Protection de l'ouïe (Casques)	Pendant toutes les phases d'usinage.
	Protection des pieds (Chaussures avec pointe renforcée)	Pendant le transport de la machine.

22. RISQUES RESIDUELS

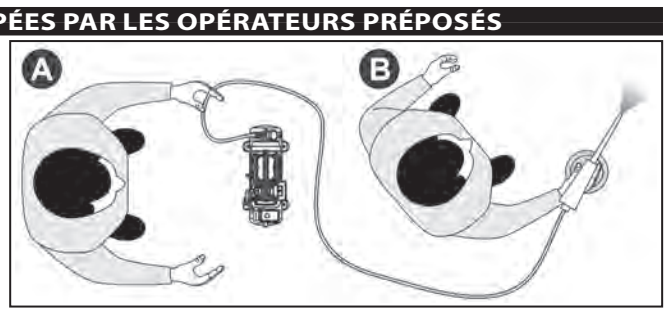
On informe les opérateurs préposés que même si le producteur a utilisé toutes les précautions techniques constructives possibles pour rendre la machine sure, il y a encore un potentiel risque résiduel.

RISQUE RESIDUEL	Danger de brûlures par contact accidentel avec le groupe pompant monocylindrique et le moteur électrique.
GRAVITE' DU DOMMAGE	Lésions légères (normalement réversibles).
EXPOSITION	Il peut y avoir exposition si l'opérateur décide de réaliser volontairement une action incorrecte et interdite.
PROBABILITE	Basse et accidentelle.
PHASE OU EST PRESENT LE RISQUE	Exercice.
DISPOSITIONS ADOPTEES	Signaux de sécurité (v. par. 20). Obligation d'utiliser l'équipement de protection individuelle (EPI) (v. par. 21) et/ou attendre le refroidissement de la machine.

23. PLACES OCCUPÉES PAR LES OPÉRATEURS PRÉPOSÉS

PLACE A: sur le côté gauche de la machine près des dispositifs de commande, pour commande l'allumage et l'extinction du compresseur, pour effectuer la connexion/déconnexion des outils, la lecture du manomètre et le réglage de la pression, l'éventuel nettoyage ou remplacement du filtre de l'air et l'ouverture ou fermeture de la vanne de déchargement du condensat.

PLACE B: en position de travail pour effectuer l'usinage approprié pour le type d'outil employé (Ex.: Vernissage, etc.).



24. DISPOSITIFS DE COMMANDE

Les dispositifs de commande sont:

1. Manomètre pression réservoir
2. Interrupteur "ON-OFF"
3. Pressostat
4. Câble d'alimentation électrique
5. Régulateur de la pression en sortie
6. Manomètre de la pression en sortie
7. Robinet rapide sortie air

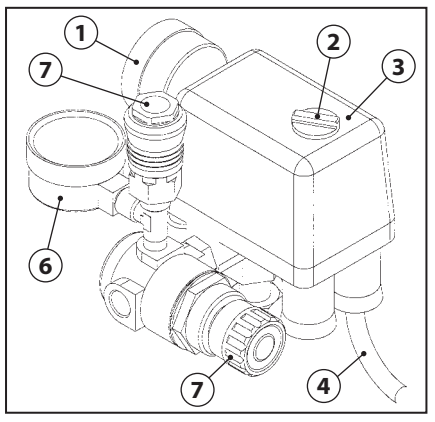


Fig. 4

25. CONTRÔLES AVANT LE DÉMARRAGE

AVANT DE RÉALISER L'ALLUMAGE DE LA MACHINE LES OPÉRATEURS AUTORISÉS DOIVENT OBLIGATOIREMENT RÉALISER LES CONTRÔLES INDIQUÉS CI DESSOUS.

1) S'assurer qu'il n'y ait pas de personnes non autorisées près de la machine.
2) S'assurer que les dispositifs de sécurité soient intègres et correctement installés et fonctionnant (v. par. 19).
3) La machine doit être positionnée correctement (v. par. 15).
4) L'interrupteur "ON (I) -OFF (0)" doit être en pos. "OFF (O)" (v. par. 24).
5) La soupape de déchargement condense doit être fermée **(Fig. 1 - Réf. 14)**.
6) Utiliser l'équipement de protection individuelle (EPI) obligatoire (v. par. 21).
7) Lire et comprendre dans toutes ses parties le "Manuel d'Instructions".

26. ALLUMAGE DE LA MACHINE

DANGER DE BRÛLURES PAR CONTACT ACCIDENTEL AVEC LE GROUPE POMPANT MONOCYLINDRIQUE ET LE MOTEUR ÉLECTRIQUE. ATTENTION IL Y A UN RISQUE RESIDUEL (V. PAR. 22).
LE FABRIQUANT N'A AUCUNE RESPONSABILITE' POUR DOMMAGES A PERSONNES, ANIMAUX ET CHOSES, CAUSES PAR LA NON OBSERVANCE DES NORMES ET AVERTISSEMENTS DECRITS DANS CE MANUEL. LE FABRIQUANT N'A AUCUNE RESPONSABILITE' SUR LE RESULTAT FINAL DE L'USINAGE CAR IL DEPEND EXCLUSIVEMENT DU TYPE D'OUTIL UTILISE' ET DES HABILITES PROFESSIONNELLES DES OPERATEURS AUTORISES.
LES OPERATEURS AUTORISÉS PEUVENT ALLUMER LA MACHINE UNIQUEMENT APRÈS AVOIR OBLIGATOIREMENT RÉALIS•E' LES CONTRÔLES DÉCRITS AU PAR. 25.
IL EST INTERDIT AUX OPERATEURS AUTORISÉS DE LAISSER SANS GARDE LA MACHINE PENDANT LE FONCTIONNEMENT ET LES ENTRETIENS.

1) Brancher la machine au réseau d'alimentation électrique en introduisant la fiche du câble d'alimentation électrique **(Fig. 4 - Réf. 4)** dans la prise appropriée.
2) Allumer la machine par l'interrupteur "ON-OFF" **(Fig. 4 - Réf. 2)** en pos. "ON" (I) (la machine fonctionne jusqu'à rejoindre la pression max. d'exercice de 9 bars et par la suite elle s'arrête automatiquement).
3) Réglez la pression en sortie par le régulateur approprié **(Fig. 4 - Réf. 5)**, sur la base de l'outil employé et le type d'usinage. Contrôlez la pression dans le manomètre approprié **(Fig. 4 - Réf. 6)**.

IL EST INTERDIT DE VISSER OUTRE LE FIN DE COURSE LE REGULATEUR DE PRESSION EN SORTIE (FIG. 5 - REF. 5) POUR EVITER D'ENDOMMAGER LA MEMBRANE.

4) Connecter l'outil au tuyau de l'air (rallonge).
5) Connecter le tuyau de l'air (rallonge) au robinet rapide de sortie de l'air de la machine **(Fig. 3 - Réf. 7)**.

IL EST OBLIGATOIRE D'UTILISER DES TUYAUX D'AIR (RALLONGES), RACCORDS ET OUTILS, EN CONFORMITE' AVEC CE QUI EST PREVU PAR LE "MANUELS D'INSTRUCTIONS" FOURNI PAR LES RELATIFS PRODUCTEURS.
ON INTERDIT ABSOLUMENT L'EMPLOI DE TUYAUX D'AIR (RALLONGES), RACCORDS ET OUTILS NON APPROPRIÉS ET NON CONFORMES AUX NORMES EN VIGUEUR.

6) Réaliser l'usinage (la machine se rallume automatiquement lorsque la pression d'exercice descend au dessous des 7 bars).
7) Une fois terminé l'usinage, éteindre la machine comme décrit au par. 27.

27. ÉTEINDRE LA MACHINE

A la fin du cycle éteindre la machine comme suit:
1) Eteindre la machine par l'interrupteur "ON-OFF" **(Fig. 4 - Réf. 2)** en pos. "OFF (0)".
2) Débrancher la machine du réseau d'alimentation électrique en débranchant la fiche du câble d'alimentation **(Fig. 4 - Réf. 4)** électrique de la prise d'alimentation et positionnez-le près de la machine.
3) Débrancher l'outil du tuyau de l'air (rallonge).
4) Déconnecter le tuyau de l'air (rallonge) du robinet rapide de sortie de l'air **(Fig. 4 - Réf. 7)** de la machine.
5) Réaliser le déchargement de condense du réservoir uniquement en cas de fin de cycle de travail **(Fig. 1 - Réf. 14)**.

28. MOTOPROTECTEUR

Le motoprotecteur est une protection thermique installée dans le moteur qui arrête son fonctionnement en cas de surcharge de courant et/ou court circuit. Le rétablissement se fait automatiquement lorsque la température rentre dans les paramètres pré-réglés par le Producteur.

29. ARRÊT D'ÉMERGENCE

L'arrêt d'émergence de la machine peut être fait en portant en pos. "OFF (0)" l'interrupteur "ON (I) -OFF (0)" **(Fig. 4 - Réf. 2)**. Pour éviter des situations de danger imminent ou à proximité, les opérateurs agréés sont tenus d'exécuter les suivantes opérations:
1) PORTER IMMEDIATEMENT EN POS. "OFF (0)" L'INTERRUPTEUR "ON (I) - OFF (0)" (Fig. 4 - Réf. 2).
2) INDIQUER IMMEDIATEMENT L'EMERGENCE AU PREPOSE' (SI LA MACHINE EST UTILISÉE DANS L'USINE).

30. ALLUMAGE APRÈS UN ARRÊT D'ÉMERGENCE

Seulement et exclusivement après avoir éliminé les causes de l'émergence et avoir attentivement estimé qu'elles n'ont pas créé des dommages et/ou anomalies à la machine, avec le consentement du Préposé, (si on utilise la machine dans l'usine) il faut allumer la machine comme décrit au par. 26.

31. ENTRETIEN DE ROUTINE

C'est l'ensemble des activités développées pour maintenir les conditions d'emploi et fonctionnement de la machine, à travers plusieurs types d'intervention (réglages, contrôle visuel, nettoyage des filtres, etc...) réalisés par le technicien d'entretien, autorisé à la fréquence établie.

L'OPERATEUR AUTORISE DOIT REALISER EXCLUSIVEMENT LES OPERATIONS DE SA SPECIFIQUE COMPETENCE (V. PAR. 6) ET AVEC LE CONSENTEMENT DU PREPOSE' (SI LA MACHINE EST UTILISÉE DANS L'USINE).
ON INTERDIT A L'OPERATEUR AUTORISE' DE LAISSER SANS GARDE LA MACHINE PENDANT SON FONCTIONNEMENT ET PENDANT LES OPERATIONS D'ENTRETIEN DE ROUTINE.

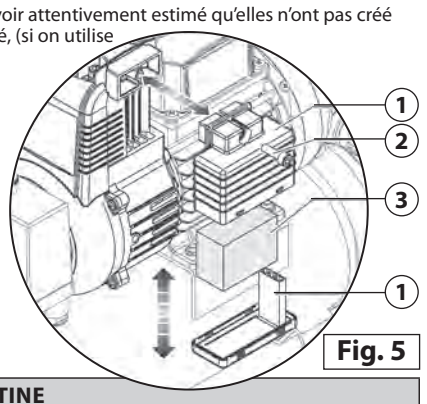


Fig. 5

TABLE ENTRETIEN DE ROUTINE

FREQUENCE	POINT D'INTERVENTION	TYPE D'INTERVENTION
CHAQUE JOUR	Dispositifs de sécurité.	S'assurer qu'ils soient intègres, correctement installés et fonctionnants.
	Câble et fiche d'alimentation électrique.	Contrôle visuel état de usure.
	Réservoir.	A chaque fin de cycle de de travail appuyer la machine au sol et décharger la condense du réservoir en ouvrant la vanne de déchargement condense **(Fig 1 - Réf. 14)**.
CHAQUE SEMAINE	N. 1 filtre air.	Dévissez la vis **(Fig. 5 - Réf. 2)**. Enlever le couvercle **(Fig. 5 - Réf. 1)**. Extraire le filtre **(Fig. 5 - Réf. 3)** et nettoyez-le avec de l'air comprimé. Après avoir ré-introduit le filtre, remontez correctement le couvercle. ***REMARQUE: REMPLACEZ LE FILTRE AU CAS DE EVIDENT ETAT D'USURE.***

32. ENTRETIEN EXTRAORDINAIRE

C'est l'ensemble des activités développées pour maintenir les conditions d'emploi et fonctionnement de la machine, à travers plusieurs types d'intervention (réglages, remplacements, etc...) réalisés exclusivement par les techniciens du producteur en cas de panne ou bien usure.

POUR TOUTE INTERVENTION D'ENTRETIEN EXTRAORDINAIRE IL FAUT DEMANDER OBLIGATOIREMENT L'ASSISTANCE TECHNIQUE AU PRODUCTEUR OU BIEN AU VENDEUR AUTORISE.

33. DEMOLITIONS

TOUS LES COMPOSANTS DU VENTILATEUR DOIVENT ÊTRE OBLIGATOIREMENT IDENTIFIES SELON LES DEFINITIONS DES "CODES CED" (CATALOGUE EUROPEEN DES DECHETS) ET ELIMINES EN NOMMANT DES ENTREPRISES AUTORISEES ET SPECIALISEES DANS LE PLEIN RESPECT DES REGLEMENTS DANS LE PAYS DE DEMOLITION.

LES DECHETS D'EQUIPEMENTS ELECTRIQUES ET ELECTRONIQUES (DEEE) DOIVENT ETRE ELIMINES DANS LE STRICT RESPECT DE LA LEGISLATION LOCALE DU PAYS DE DÉMOLITION DE LA MACHINE.

34. PIECES DE RECHANGE

LES PIECES DE RECHANGE ORIGINALES POUR EVENTUELS REMPLACEMENTS DOIVENT ETRE DEMANDEES EXCLUSIVEMENT AU CONSTRUCTEUR OU AU VENDEUR AUTORISE. IL EST ABSOLUMENT INTERDIT DE REMPLACER TOUT COMPOSANT DE LA MACHINE AVEC DES PIECES DE RECHANGE NON ORIGINALES.

35. ANOMALIES-CAUSES-REMEDES

Dans la table suivante on indique une série de situations pouvant se vérifier pendant l'emploi de la machine.

LES OPERATEURS AUTORISES DOIVENT REALISER EXCLUSIVEMENT LES OPERATIONS DE LEUR SPECIFIQUE COMPETENCE (V. PAR. 6) ET AVEC LE CONSENTEMENT DU PREPOSE (SI LA MACHINE EST UTILISÉE DANS L'USINE).

ANOMALIES	CAUSES	REMEDES
La machine ne s'allume pas ou bien s'arrête et ne se rallume pas.	Faute d'alimentation électrique.	• Contrôler que l'interrupteur "ON (I) -OFF (0)" **(Fig. 5 - Réf. 2)** soit en pos. "ON (I)". • Contrôler que la fiche du câble d'alimentation électrique **(Fig. 5 - Réf. 4)** fonctionne et soit introduite correctement dans la prise appropriée. • Contrôler que les éventuelles rallonges et la prise de courant soient fonctionnantes. • Contrôler que l'interrupteur général du réseau d'alimentation électrique soit en fonction et en pos. "ON (I)".
	Intervention du motoprotecteur par surcharge de courant et/ou court circuit.	• Attendre le refroidissement du moteur et le rétablissement automatique (v. par. 28).
La machine redémarre plusieurs fois sans utiliser l'outil.	Pertes depuis le tuyau air, outil ou installation pneumatique.	• Contrôler que l'installation pneumatique n'ait pas subi des dommages. • Contrôler l'intégrité et les connexion du tuyau air et de l'outil.
De l'outil ne sort pas d'air.	Le réservoir n'est pas en pression.	• Allumer la machine et attendre le chargement du réservoir en vérifiant la pression sur le manomètre approprié.
	Mauvais réglage de la pression en sortie.	• Contrôler que la valeur indiquée dans le manomètre pression à la sortie **(Fig. 5 - Réf. 6)** soit supérieure à 0 (zéro) bar.
	L'outil est endommagé.	• Contrôler l'intégrité et efficacité de l'outil.
Réduction de pression du réservoir air.	Pertes depuis le tuyau air, outil ou installation pneumatique.	• Contrôler l'intégrité de l'installation pneumatique. • Contrôler l'intégrité du tuyau air et de l'outil. • Contrôler que les connections machine-tuyau air et tuyau air-outil soient correctes. • S'assurer que la vanne de déchargement condense **(Fig. 1 - Réf. 14)** soit bien fermée.
Intervention de la vanne de sécurité.	Pressostat en panne.	• Contacter un vendeur autorisé.
Perte d'air de la vanne du pressostat avec la machine arrêtée.	Vanne de rétention salle ou usurée.	• Contacter un vendeur autorisé.
La machine vibre et/ou émet beaucoup de bruit.	Rupture mécanique.	• Contacter un vendeur autorisé.
Démarrages fréquents et bas rendement.	Filtre air sale.	• Réaliser le nettoyage du filtre (v. par. 31).